



Gallin an der Elbe: Raffiniert konstruierte Deicherhöhung. Spundwand in Kombination mit TKR-Dammbalkensystem.

Extreme Wetterlagen sind nur einer von mehreren Faktoren, die Hochwasser verursachen. Hinzu kommen die starke landwirtschaftliche Nutzung und zunehmende Flächenversiegelungen in den Städten und Gemeinden an den Nebenflüssen. Durch Letzteres etwa kann weniger Wasser vom Boden aufgenommen werden.

Viele Deiche wurden zudem sehr nah an einem Fluss errichtet; ein Abfließen des Wassers in ursprüngliche Gewässerauen ist dadurch nicht mehr möglich.

Flussbaumaßnahmen an der Elbe fördern die wirtschaftliche Entwicklung in der Elberegion und erhalten auch den ökologischen Wert der Flusslandschaft.

Sie lassen es allerdings auch notwendig werden, die Schutzmaßnahmen für flussnahe Bereiche und Ortschaften, die bei Hochwasser überschwemmt werden können, zu modernisieren und zu verstärken.

Hochwasserschutz als Landschaftsbau.

So erhält die Ortschaft Gallin ein „neues Gesicht“. Primäre Maßnahmen sind hier die Verbesserung der Standesicherheit der bestehenden Hochwasserschutzanlagen auf einer Gesamtlänge von rund neun Kilometern, die vollständige Erneuerung der Sielbauwerke und die Herstellung von landseitigen Deichverteidigungswegen.

PROJECT

weitere interessante Projekte unter:

www.thyssenkrupp-bautechnik.de

ThyssenKrupp GfT Bautechnik



ThyssenKrupp



Im Zuge der Sanierung ist in der Ortslage Iserbegka eine Deichscharte vorgesehen. Die Deichscharte besteht aus mit Beton verblendeten Spundwandwangen, einer Spundwanddichtwand und einem Stahlbetonsohlbalken. Die ThyssenKrupp GfT Bautechnik lieferte für die Gründung der Deicherhöhung **Leichtprofile**.

Auf den Deichprofilen mit Stahlbetonkopfbalken wird bei Hochwasser ein **mobiles Dammbalkensystem TKR 2** aufgesetzt. Hierdurch entsteht eine zusätzliche Schutzhöhe von 1 m über eine Länge von 80 m.

Auf rund sechs Kilometern werden Deichverteidigungswege angelegt und der Neubau von vier Deichsielen und drei Deichscharten durchgeführt.

Daten und Fakten.

Auftraggeber:	Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen Anhalt (LHW)
Ausführendes Bauunternehmen:	Kramer GmbH und Co KG, Wittenberg
Technische Daten:	<ul style="list-style-type: none"> ■ mobiles Hochwasserschutz durch Aluminium-Dammbalken System TKR 2 ■ Gründung: Stahlleichtprofile KL 3/8 mit Stahlbetonkopfbalken ■ insgesamt: 23 Felder = 80,50 m Länge, Schutzhöhe 1,00 m (115 Stück DammbalkenTKR-2, Größe 100/200 mm / 5 Stück je Feld) ■ Stützen: 22 Mittelstützen, 2 Endstützen
Ansprechpartner:	<p>Stefan Reimann Niederlassung Magdeburg Tel.: +49 (0) 391 50 11 26 E-Mail: stefan.reimann@thyssenkrupp.com</p> <p>Dipl.-Ing. Winfried Just Technischer Fachberater Hochwasserschutz Niederlassung Berlin Tel.: +49 (0) 3375 9217-22 Mobil: +49 (0) 172 3008961 E-Mail: winfried.just@thyssenkrupp.com</p>

PROJECT

weitere interessante Projekte unter:

www.thyssenkrupp-bautechnik.de

ThyssenKrupp GfT Bautechnik



ThyssenKrupp